

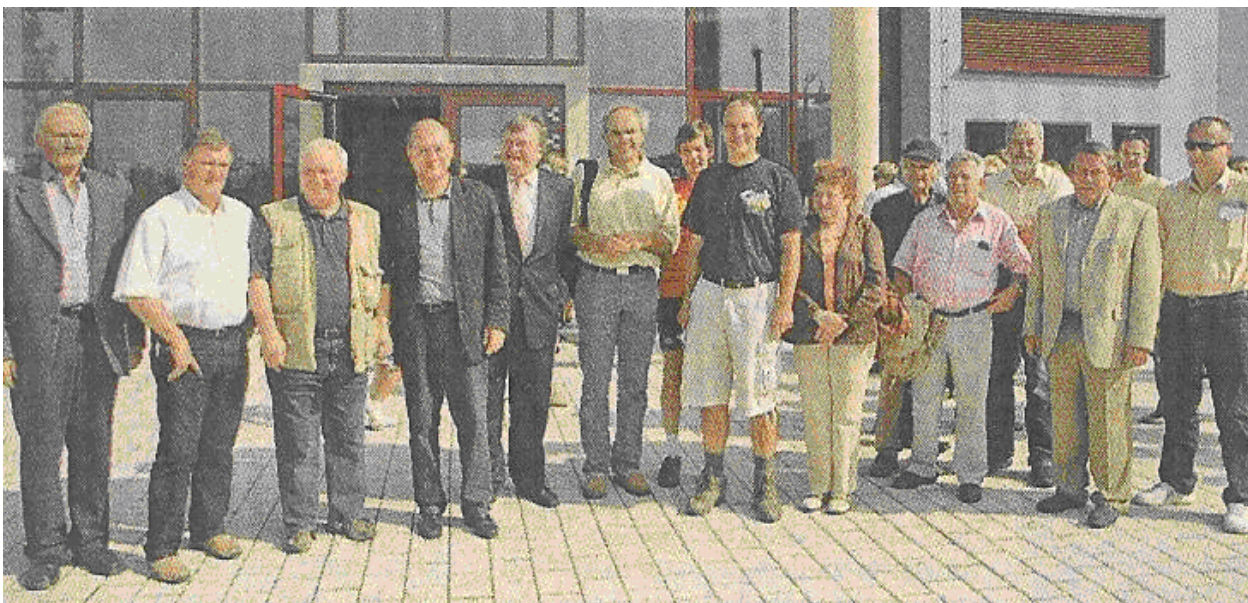
Ein Denkmal für einen Visionär

Nico Müller, Luxemburger Wort, Montag, den 25 September 2006

Eröffnung in Gilsdorf am vergangenen Samstag

Bereits vor mehr als 30 Jahren prägte Adrien Ries aus Biewels, Luxemburger Jurist, Wirtschaftsexperte und Autor, den Begriff „Nordstad“. Darüber hinaus war er ein passionierter Wanderer. Mit der Ausweisung eines Wanderwegs rund um die Nordstad, dem man den Namen von Ries gab, setzten die Verantwortlichen der „Denkfabrik Nordstad“ dem Vater der Nordstad-Idee jetzt ein Denkmal. Am vergangenen Samstag wurde der „Sentier Adrien Ries“ in Gilsdorf offiziell eingeweiht.

Eingefunden hatten sich zu dieser Feierlichkeit neben Albert Back, Francis Dahm, Fernand Diederich, Jos Lutgen, Nico Michels und Jean-Paul Schaaf, den Bürgermeistern der sechs Nordstad-Gemeinden Bettendorf, Erpeldingen, Colmar-Berg, Schieren, Diekirch und Ettelbrück, u.a. auch Marco Schank, Abgeordneter und Präsident des „Office national du tourisme“ sowie Christian Ries, Sohn von Adrien Ries, und weitere Mitglieder der Familie Ries.



Viel Prominenz hatte sich am vergangenen Samstag vor dem Kulturzentrum in Gilsdorf eingefunden

Es war Frank Thillen, Präsident der „Denkfabrik Nordstad“, der die Gäste vor dem neuen Kulturzentrum in Gilsdorf willkommen hieß. In kurzen Worten stellte er noch einmal die Person Adrien Ries vor, und erklärte, warum man sich gerade für einen Wanderweg rund um die Nordstad entschied, um ihm zu gedenken.

Der aus Biewels stammende Adrien Ries (1933-1991) war Jurist, Wirtschaftsexperte und Autor. Zwischen 1962 und 1986 machte er außerdem Karriere bei der Europäischen Kommission. Ries war es auch, der bereits 1973 den Begriff „Nordstad“ für den urbanen Siedlungsraum Diekirch/Ettelbrück prägte und sich mit ersten Plänen für die Entwicklung dieses Raums einsetzte. Er war darüber hinaus ebenfalls ein begeisterter Wanderer und legte Tausende Kilometer durch Luxemburg und Europa zu Fuß zurück.

Mit dem Wanderweg wollte man Adrien Ries, dem Vater der Nordstad-Idee, ein gebührendes Denkmal setzen. Treffender als mit einem Wanderweg um die Nordstad herum hätte man dies wohl kaum tun können. Der neue Wanderweg ist 45 km lang und kann auch mit dem Mountainbike befahren werden.

Aus Anlass des Welttourismustags am Samstag hatte die „Denkfabrik Nordstad“ in Zusammenarbeit mit der „Entente des syndicats d'initiative de la moyenne Sûre et de l'Our“ (Esimso), dem „Comité politique Nordstad“ und lokalen Vereinen ebenfalls drei verschiedene Teilwanderstrecken auf dem „Sentier Adrien Ries“ angeboten, wobei an gleich sieben Stellen Verpflegung gereicht

wurde. Zur Auswahl stand ein Rundkurs von acht Kilometer ab Gilsdorf, eine 15-km-Strecke von Colmar/Berg nach Gilsdorf und wieder zurück sowie der 45 Kilometer lange Rundkurs.

Bei angenehmer Witterung hatte sich denn auch so mancher Wanderfreund auf die Spuren von Ries begeben. Bereits am Morgen hatten sich in Colmar-Berg 50 Wanderer auf den Weg gemacht.